

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[1720.] Heppens, den 1. Januar 1870.
P. P.

Hiermit beehren wir uns Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass wir am heutigen Tage die bisher von uns unter der Firma

G. E. Schindler & Schiff

geführte

Buchhandlung nebst Leihbibliothek,
Papier-, Schreib- und Zeichen-
Materialien-Handlung

in Folge freundschaftlicher Uebereinkunft an unsern Procuristen, Herrn F. J. Schindler hierselbst, welcher das Geschäft bisher fast ausschliesslich allein leitete, unter Uebernahme sämtlicher Activa und Passiva übertragen haben.

Herr F. J. Schindler wird das Geschäft von heute an für alleinige Rechnung in seinem Namen fortführen und erklären wir somit obige Firma für erloschen.

Indem wir Ihnen für das uns geschenkte Vertrauen besten Dank sagen, bitten wir gleichzeitig, dieses auch auf unsern Nachfolger, den wir als einen tüchtigen und gewandten Geschäftsmann empfehlen können, übertragen zu wollen, zeichnen wir

mit Hochachtung

G. E. Schindler & Schiff.

Heppens, den 1. Januar 1870.

P. P.

Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Anzeige beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich die auf mich übergegangene

Buch- und Kunsthandlung

nebst

Leihbibliothek, Papier-, Schreib- und
Zeichenmaterialien-Handlung

unter der Firma

F. J. Schindler

für alleinige Rechnung, nach wie vor, in ungestörter Weise fortführen werde.

Alle Sendungen in Rechnung 1869 übernehme ich, das Einverständnis der betreffenden Herren Verleger voraussetzend.

Sämtliche Ueberträge und Differenzen werde ich mit Ihrer Genehmigung zur Ostermesse prompt ausgleichen.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen und gegen baar verlangen, knüpfe jedoch die ergebene Bitte hieran, mir für die Folge geneigtest ein Conto eröffnen zu wollen, was ich durch prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten stets zu würdigen wissen werde.

Unverlangt wollen Sie gefälligst nichts senden, dagegen bitte ich um rechtzeitige Einsendung von Circularen, Wahlzetteln, Placaten, ersten Hefen von Lieferungswerken, sowie eines complete Verlagskatalogs.

Herr Robert Friese in Leipzig wird,

wie bisher, die Güte haben, meine Commissionen zu besorgen und werde ich denselben stets in den Stand setzen, Baarverlaugtes einzulösen.

Schliesslich noch bittend, das der früheren Firma geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen, zeichnet

hochachtungsvoll und ergebenst

F. J. Schindler.

[1721.] Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich mit 1. Januar 1870 Stuttgart als Commissionsplatz aufgabe und für die Folge nur über Leipzig verkehre. Remittenden und Zahlungen aus Rechnung 1869 wird Herr Karl Aue in Stuttgart — der sich vom Commissionsgeschäft zurückzieht — noch so freundlich sein für mich anzunehmen, alles Weitere erbitte ich mir fortan über Leipzig, wo die eingehenden Bestellungen täglich ausgeliefert werden.

Carlsruhe, im December 1869.

Gh. Th. Groos.

Verkaufsanträge.

[1722.] Eine Sortiments- u. Antiquariats-Buchhandlung (in einer angenehmen Stadt Schlesiens) mit dem nicht unbedeutenden Lager, einigen Verlags-Artikeln und dem sonstigen Inventar ist wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers für einen höchst geringen Preis, wovon ev. noch ein Theil stehen bleiben könnte, zu verkaufen.

Der Besitzer hat in den letzten Jahren wegen anderer Arbeiten nur wenig Zeit auf diesen Zweig seines Geschäftes verwenden können. Die Bedingungen zu einer weiten Ausdehnung sind aber in reichlichem Maße vorhanden, und es ist nur nöthig, daß man ungestört sich dem Geschäft widme.

Für einen thätigen jungen Mann, der mit geringem Capital einen häuslichen Herd sich zu gründen beabsichtigt, eine höchst geeignete Acquisition. — Anfragen sub H. 30. befördert die Exped. d. Bl.

[1723.] Wegen Uebernahme von größeren Verlags-Unternehmungen ist ein umfangreiches Colportagegeschäft Nord-Deutschlands, welches im letzten Jahre eine Baar-Einnahme von 12500 Thlr. erzielte, schleunigst zu verkaufen. Da dasselbe coulanter Bedingungen von Seiten der Herren Verleger genießt, so wäre ein großes Betriebs-Capital nicht erforderlich. Fester Kaufpreis 4000 Thlr. Adressen unter B. R. 8. befördert die Exped. d. Bl.

[1724.] Um meine Thätigkeit ganz meinen Verlagsunternehmungen widmen zu können, beabsichtige ich mein Sortiment und Antiquariat zusammen oder getrennt unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflectenten wollen sich franco direct an mich wenden.

Berlin, Wilhelmstr. 84.

Fr. Kortkampf.

[1725.] In einer größeren am Rhein gelegenen freundlichen Stadt ist eine sehr renommirte Buchhandlung, verbunden mit einigem gangbaren Verlage, Familienverhältnisse wegen sofort zu verkaufen. — Der jährliche Umsatz beträgt 17000 \mathcal{F} . — Bewerber, welche über ein Baarcapital von 7000 \mathcal{F} verfügen können, erfahren unter der Chiffre A. S. # 20. durch Herrn Fr. Boldmar in Leipzig das Nähere.

[1726.] Verlags-Verkauf. — Eingangbarer Verlag, meistens aus Schul- und Lehrbüchern (davon eins in 18. Auflage und stereotypirt), sowie aus handelswissenschaftlichen und populär-medizinischen Werken bestehend, ist mit der laufenden Rechnung (circa 3000 Thaler Transport-Netto-Summe) für den Preis von 4250 Thlr. zu verkaufen. — Der derzeitige Eigenthümer, der sich der Fortführung des ihm zugefallenen Geschäfts nicht unterziehen kann, bietet — zu nicht oft vorkommenden günstigen Bedingungen — jungen Buchhändlern hiermit passende Gelegenheit zum Etablissement. Wegen des Näheren beliebe man sich an Herrn Franz Wagner in Leipzig zu wenden.

[1727.] Eine Sortimentsbuchhandlung nebst Filiale, zusammen mit einem Jahresumsatz von 10000 \mathcal{F} , in einer größeren Garnisonstadt Schleswig-Holsteins ist preiswürdig zu verkaufen. Anzahlung 4500 \mathcal{F} . Selbstreflectenten werden ersucht, ihre Adresse unter M. & O. 68. durch die Exped. d. Bl. einzusenden.

Kaufgesuche.

[1728.] Ein Sortimentsgeschäft mit oder ohne Leihbibliothek wird zu kaufen gesucht. Besonders wird auf ein Geschäft in einer Stadt reflectirt, wo Absatz für katholische Literatur zu erzielen ist.

Offerten unter L. B. befördert die Exped. d. Bl.

Theilhabergesuche.

[1729.] Ein altes renommirtes, auf reellsten Grundlagen basirtes, rentables Sortiments-Geschäft (mit gutem Antiquar.) Leipzigs, in vorzüglicher Buchhändlerlage, wünscht einen gewandten, mit tüchtigen Kenntnissen (möglichst der englischen Sprache mächtig) ausgerüsteten jungen Mann, ehrenhaften Charakters als (vorerst stillen) Theilhaber aufzunehmen.

5000 Thlr. disponibles Antheilscapital ist zum vollständigen Eintritt genügend. Darauf reflectirende Herren, welche gestellten Anforderungen bestimmt und nachweislich Genüge leisten, sind gebeten, unter Chiffre G. B. # 34. poste rest. Leipzig nähere Mittheilungen zu geben.

Anonyme Zuschriften bleiben unberücksichtigt.

Fertige Bücher u. s. w.

Nägelsbach, Lateinische Stilistik für Deutsche.

3 \mathcal{F} ord.

[1730.] befindet sich wieder zur Auslieferung auf dem Lager in Leipzig, wird aber nur fest oder baar mit 40% Rabatt gegeben.

Geiger's Verlag in Nürnberg.